

Kritische Anmerkungen zu „Sinfonia in D“ P0031 oder M II 13

Bemerkung: Die Satzbezeichnungen „1, 2, 3 usw. Satz“ wurden vom Herausgeber ergänzt, um den Überblick zu erleichtern. Weiters wurden keine aufführungsspezifischen Zeichen hinzugefügt oder weggelassen, wenn dies hier nicht ausdrücklich erwähnt ist (*f*, *p*, *cresc.*, Bögen, ...). Die Fermaten am Schluß jedes Satzes sind vom Herausgeber so interpretiert worden. Diese könnten auch nur eventuelle Schlußfloskeln in den Originalen sein.

1. Satz „Allegro“

Violine 1:

T. 28 Statt *staccato* Bogen gesetzt.
T. 98 *martellato* auf Viertel weggelassen.
T. 101 *p* ergänzt.

Violine 2:

T. 23 *p* ergänzt.

Flöte 1:

T. 12 Bogen ergänzt.
T. 14 Bogen ergänzt.

2. Satz „Andante — Presto“

Bemerkung: Eigentlich wurden in diesem Satz zwei Sätze miteinander verbunden: *Andante* und *Presto*. Es ist also darauf hinzuweisen, daß die Sätze fließend ineinander übergehen, was durch die Komposition auch nicht anders möglich scheint.

Violine 1:

T. 46 Bogen ergänzt.
T. 58 Bogen ergänzt.
T. 60 Bogen ergänzt.
T. 123 Bogen ergänzt.
T. 139 Statt *hl* wurde *al* gesetzt.

Violine 2:

T. 78 Statt *cis2* wurde *d2* gesetzt.
T. 157 Länge der Noten wurde an Violine 1 angepaßt. Eine Achtel - Pause wurde ersetzt (durch „Punkt“).

Violone:

T. 34 Angleichung an Viola. Im Original:



Flöte 1:

T. 122 Bogen ergänzt.

Flöte 2:

T. 46 Bogen ergänzt.

Horn 2:

T. 62 Bogen ergänzt.

1996©Copyright Landesmuseum Ferdinandeum
Edition Schweissgut
Alle Rechte vorbehalten